

Jungen im Krankenhaus

Jungen im Krankenhaus Wenn Jungen ins Krankenhaus müssen, haben sie oft Kopfverletzungen: Bei einem vollstationären Krankenhausaufenthalt hatten Jungen im Alter von 9 bis unter 18-Jahren am häufigsten eine „intrakranielle Verletzung“ (Verletzung innerhalb des Schädels). An zweiter Stelle folgten bei den 9- bis unter 15-Jährigen die „Ak-u-te Appendizitis“ (Blinddarmentzündung) beziehungsweise bei den 15- bis unter 18-Jährigen „Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol“.

Diese Ergebnisse stammen vom Statistischen Bundesamt. Es hat Statistiken in Bezug auf Erkenntnisse über Erkrankungen von Kindern und Jugendlichen ausgewertet. Dabei wurden aus verschiedenen Statistiken die jeweils aktuellsten Ergebnisse verwendet. Ein weiteres Ergebnis: Gemessen an ihrem Bevölkerungsanteil sind Jungen im Straßenverkehr stärker gefährdet als Mädchen. In Deutschland waren 51% der Einwohner unter 18 Jahren männlich und 49% weiblich. Im Jahr 2006 verunglückten insgesamt 61 440 Minderjährige unter 18 Jahren auf Deutschlands Straßen. Der Anteil der Jungen betrug sowohl bei den verunglückten als auch bei den getöteten Minderjährigen 58%. Im Mikrozensus wurde auch nach dem Rauchverhalten gefragt. Im Jahr 2005 bekannten sich 18,2% der Jungen im Alter von 15 bis unter 18 Jahren, die diese Frage beantwortet haben, zum Rauchen. Dabei bezeichneten sich 13,2 % der Jungen als regelmäßige Raucher; von diesen Jungen rauchten 17,9% weniger als 5 Zigaretten und 79,4% 5 bis 20 Zigaretten am Tag. Das durchschnittliche Einstiegsalter in den Zigarettenkonsum lag bei den Jungen bei 14,9 Jahren (bei den Mädchen mit 14,7 Jahren etwas darunter). Quelle: Destatis 3. April 2008/Statistisches Bundesamt. Ganze Pressemitteilung hier